

Ausschreibung

Die Bewahrung der Zeugnisse unserer Vergangenheit und ihre Weiterentwicklung in die Zukunft als gelebte Nachhaltigkeit mit zeitgemäßen Konzepten und Methoden sind zentrale Aufgaben von Archäologie und Denkmalpflege. Der Bestand an archäologischen Quellen wächst nicht zuletzt im Vorfeld von Bauvorhaben beständig. Die Sicherung und die Erschließung der Funde sind zentrale Aufgaben von Akteurinnen und Akteuren in Museen und Denkmalpflege-Einrichtungen, da nur das Bekannte nachhaltig bewahrt werden kann. Durch den immensen Bestand und Zuwachs an archäologischen Quellen wird die wissenschaftliche Erschließung zunehmend zu einer großen Herausforderung, die vor allem durch das Engagement von Ehrenamtlichen und im Rahmen von Abschlussarbeiten an Universitäten und Hochschulen geleistet wird.

Die **Freunde der Archäologie im Braunschweiger Land e.V.**, der **Freundeskreis für Archäologie in Niedersachsen e.V.** und der **Niedersächsische Landesverein für Urgeschichte e.V.** vergeben in Kooperation mit der VGH Stiftung den

Studienpreis der VGH Stiftung für Archäologie 2024

Der Preis wird jährlich für herausragende Master- und Doktorarbeiten verliehen, die sich der Erforschung der archäologischen Quellen in Niedersachsen resp. in der nordeuropäischen Tiefebene widmen. Der Preis soll besondere Leistungen auf allen Feldern der modernen Archäologie würdigen und die Bedeutung des kulturellen Erbes sowie innovative und nachhaltige Ansätze zum Umgang mit diesem sichtbar machen.

Bewerben können sich Absolventinnen und Absolventen sowie Promovierte von Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im In- und Ausland mit Abschlussarbeiten, die einen klaren Bezug zur Archäologie im Land Niedersachsen haben. Eine Eingrenzung auf bestimmte Teilgebiete der Archäologie bzw. Ur- und Frühgeschichte besteht nicht. Prämiert werden können sowohl Quelleneditionen als auch Forschungen zu überregionalen und methodischen Fragestellungen aus dem gesamten inhaltlichen und chronologischen Spektrum – von der Altsteinzeit bis in die Neuzeit – der archäologischen Forschung. Die eingereichten Abschlussarbeiten müssen zwischen dem Wintersemester 2020/2021 und einschließlich Sommersemester 2023 an einer Universität oder Hochschule für Angewandte Wissenschaften im In- und Ausland abschließend bewertet worden sein. Masterarbeiten dürfen auch im Team bearbeitet worden sein. Abschlussarbeiten, die bereits bei früheren Ausschreibungen des Studienpreises eingereicht wurden, können nicht erneut eingereicht werden.

Die Freunde der Archäologie im Braunschweiger Land e.V., der Freundeskreis für Archäologie in Niedersachsen e.V. und der Niedersächsische Landesverein für Urgeschichte e.V. rufen Universitäten, Museen und Denkmalbehörden auf, Verfasserinnen und Verfasser entsprechender Arbeiten zu Eigenbewerbungen um den Preis zu ermuntern und ein Empfehlungsschreiben beizufügen oder solche Arbeiten mit Zustimmung der Autorinnen und Autoren zur Auszeichnung vorzuschlagen.

Der Studienpreis ist mit 2.000,- Euro dotiert. Über die Verleihung entscheidet eine Fachjury aus Wissenschaft und Amtsdenkmalpflege. Es gelten die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für die Bewerbungen bzw. Vorschläge müssen bis zum Einsendeschluss vollständig vorliegen:

- Lebenslauf
- Zeugnis
- Vollständige Master- oder Doktorarbeit in deutscher oder englischer Sprache als PDF
- Kurzbeschreibung der Arbeit inkl. Titel in max. 500 Wörtern
- ggf. Empfehlungsschreiben bzw. Begründung des Vorschlags

Bitte schicken Sie Ihre **Bewerbung** (ggf. Anhänge über einen Filehosting-Dienst) per E-Mail an **vgh-stiftung@svn.de**.

Einsendeschluss ist der 06.11.2023.

Für Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Dr. Arne Butt (Fachreferent Denkmalpflege, VGH Stiftung), arne.butt@svn.de.

Über die Entscheidung der Jury wird Mitte März 2024 informiert. Der Preis wird am 06.05.2024 gemeinsam mit dem Studienpreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für Denkmalpflege auf einer öffentlichen Veranstaltung in Hannover verliehen, in deren Rahmen die Ausgezeichneten die gewonnenen Erkenntnisse ihrer Arbeiten vorstellen. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Veröffentlichung von Auszügen der eingereichten Arbeiten in Abstimmung mit den Auslobenden einverstanden.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung – viel Erfolg!